

# RAUCH

Frühjahr 2015

Infoblatt der Anton Rauch GmbH & Co KG

# ZEICHEN

## Rote Vogelmilbe vorbeugend bekämpfen

Kräuterzusatz im Legehennenfutter vermindert den Befall

### Die rote Vogelmilbe in der Geflügelhaltung

Die rote Vogelmilbe (*Dermanyssus gallinae*) gehört zu den blutsaugenden temporären Ektoparasiten. Sie tritt meist in der warmen Jahreszeit bei Temperaturen zwischen 15 – 35° C und einer Luftfeuchtigkeit von 70 – 90% auf. In den Wintermonaten scheint der Befall kaum vorhanden zu sein. Die Milbe ist jedoch in der Lage bei Temperaturen um die 5° C ihre Eier abzulegen. Eine Entwicklung zum ausgewachsenen Insekt ist bei diesen Temperaturen aber nicht möglich und erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt bei höheren Temperaturen. Die Milben sind relativ kälteresistent und erst ab einer Temperatur von -20° C ist die Milbe nicht mehr überlebensfähig.

Der Name rote Vogelmilbe rührt von der roten Färbung her, die sie nach der Blutaufnahme annimmt. Ohne eine solche Blutmahlzeit ist die Milbe grau gefärbt. Tagsüber verstecken sich die Milben in den Ritzen und Spalten des Stalles um dann in der Dunkelheit die schlafenden Hennen zu befallen. Die Hühner werden durch den ständigen Blutverlust geschwächt und die Herde wird außerdem unruhig.

Durch die schnelle Vermehrung der Milben, bei entsprechend warmen Temperaturen kann sich eine Milbe innerhalb einer Woche nach der Eiablage entwickeln, steigt der Befall extrem schnell an. Die Folgen sind eine verminderte Legeleistung und eine schlechtere Eiqualität. Außerdem kann die rote Vogelmilbe Krankheiten wie etwa Salmonellen übertragen.



Rote Vogelmilbe (*Dermanyssus gallinae*)

### Desinfektion und Reinigung des Stalles

Die Reinigung und Desinfektion des Stalles ist der erste Schritt um der Milbenplage Herr zu werden.

Speziell bei der Einstallung neuer Legehennenpartien sollte eine gründliche Reinigung und Desinfektion selbstverständlich sein.

Durch diese Maßnahmen wird der Bestand an Milben vermindert und in weiterer Folge kann ein Legehennenfutter mit „milbenabwehrender“ Wirkung eingesetzt werden.

### Kräuter im Futter vertreiben die Milben

Voraussetzung für eine Eiablage der Milben ist die vorherige Blutmahlzeit. An diesem Punkt setzt das neue *Dermafree* – Konzept an: durch eine spezielle Kräutermischung im Legehennenfutter wird der Geruch der Henne verändert. Dadurch erkennt die Vogelmilbe das Huhn nicht mehr und das Blutsaugen wird eingestellt, die Vermehrung der roten Vogelmilbe wird deutlich reduziert. Ein weiterer Effekt besteht darin, dass die Milbe durch die fehlende Nahrung nach mehreren Wochen eingeht. Dies kann durch die Widerstandskraft dieses Parasiten aber länger als ein halbes Jahr dauern!

Die Verbesserung des Allgemeinbefindens der Hühner ist aber wesentlich schneller bemerkbar.

Das *Dermafree* – Konzept hat durch seinen speziellen Kräuterkomplex keine negativen Auswirkungen auf den Geschmack oder die Qualität der Eier. Auch das Hühnerfleisch wird qualitativ und geschmacklich in keinster Weise beeinflusst. Es müssen außerdem keine Wartezeiten bei der Schlachtung beachtet werden.

Folgende Legehennenfutter werden ab sofort mit der innovativen Milbenabwehr *Dermafree* angeboten:

**RAUCH G 4** *Dermafree*

Zusatzfutter für Legehühner

**RAUCH G 58** *Dermafree*

Alleinfutter für Legehühner

pastus\* AMA-Gütesiegel tauglich

**RAUCH G 59** *Dermafree*

Alleinfutter für Legehühner

### Unser Außendienst berät Sie gerne weiter:

Oberland: Ruetz Roland 0 66 4 / 35 30 845

Unterland: Hofer Christoph 0 66 4 / 52 35 844

Hauser Thomas 0 66 4 / 85 55 364

Anton Rauch GmbH und Co KG  
Mischfutterwerk  
Innsbrucker Straße 81 A-6060 Hall in Tirol  
Tel.: 0 52 23/57 42 10 info@rauchfutter.at

[www.rauchfutter.at](http://www.rauchfutter.at)  
f Rauchfutter